



126 Teilnehmende starten am 1. September ins Freiwillige Ökologische Jahr

Willingmann lobt Engagement junger Menschen für Umwelt- und Klimaschutz

Unter dem Motto „Ein Jahr für Dich, ein Jahr für die Umwelt“ beginnen am Freitag 126 Teilnehmende ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr in Sachsen-Anhalt. **Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann** freut sich über das Interesse für den Freiwilligendienst. „Gerade in Zeiten des fortschreitenden Klimawandels und des Artensterbens ist freiwilliges Engagement für die Umwelt hoch willkommen“, erklärte Willingmann am Donnerstag. „Das Freiwillige Ökologische Jahr bietet eine hervorragende Gelegenheit, eigene berufliche Orientierung mit einem wertvollen Engagement für Gesellschaft und Umwelt zu verbinden.“

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, in dem sich die Teilnehmenden in einer der mehr als 160 Einsatzstellen in Sachsen-Anhalt engagieren können. Dazu zählen Umweltbildungszentren, Biobauernhöfe, staatliche Naturschutzbehörden, Naturschutzverbände und Tierheime. Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 26 Jahren, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Ein besonderer Schulabschluss ist nicht erforderlich, wichtig sind Interesse und Motivation. Ziel ist es, in unterschiedlichen Arbeitsfeldern Berufs- und Lebenserfahrung zu sammeln.

Seit 1991 bietet Sachsen-Anhalt ein FÖJ an. Pädagogisch begleitete Seminare fördern den Austausch und die Vernetzung zwischen den jungen Erwachsenen untereinander sowie eine Aus- und Fortbildung in Belangen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

In Sachsen-Anhalt gibt es zwei Träger, die das FÖJ anbieten: Die Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK) und die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste Landesverein Sachsen-Anhalt e.V. (ijgd). Die Durchgänge starten jeweils zum 1. September. Die Teilnehmenden erhalten ein Taschengeld von 300 Euro, Zuschüsse für Unterkunft und Verpflegung sowie eine ermäßigte Bahncard. Sie sind sozial abgesichert. Die Beiträge für die gesetzliche Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung werden übernommen.

Das FÖJ wird durch den Europäischen Sozialfonds (ESF+), das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie das Land Sachsen-Anhalt gefördert. Weiterführende Informationen gibt es auf den [Internetseiten des Ministeriums](#).

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den **Social-Media-Kanälen** des Ministeriums bei [Facebook](#), [Instagram](#), [LinkedIn](#), [Mastodon](#) und [Twitter](#).